

Bericht zur 345. (331.) Männerwanderung am 12. Oktober 2023

345. (331.) Männerwanderung:

„Vom Birkenkopf zum Biergarten Karlshöhe“

Wanderführer: Walter Braun

17 Teilnehmer:

Walter Braun, Peter Eberhardt, Horst Graser, Roland Häcker, Dieter Kuhlmeier, Ernst Meyer, Otto Pfeffer, Wolfgang Reichel, Friedrich Reiter, Nikolaus Scheirle, Helmut Schnauffer, Winfried Schoch, Jürgen Seeger, Jörg Tormann, Hebert Ulrich, Volker Weyh, Bernd Wille.

Bei unserer schönen Vormittagswanderung hatten wir wieder das verdiente Glück mit dem Wetter; es war warm und sonnig als uns S 60 und S 1 nach Stuttgart zum Feuersee brachten und der Bus 92 die Rotenwaldstraße hinauf zum Birkenkopf. Von dort führte unser Weg, quasi in direkter Verlängerung der letzten Wanderung, vom Birkenkopf über den Hasenberg hinab zur Karlshöhe, hoch über dem Rand der Stuttgarter Innenstadt.

Die Wanderung ging zunächst steil bergab, vorbei am „Sophienbrünnele“ bis zum tiefen Einschnitt der Gäubahn, wo sich ein großartiger Ausblick auf das im Tal liegende Heschlach und die Hänge hinauf nach Degerloch und zum Fernsehturm öffnete. Ab hier folgte unsere Wanderung dem Heschlacher „Blaustrümpflerweg“, der als Rundweg um Heschlach führt (über die Höhen von Hasenberg und Karlshöhe einerseits und über Haigst und Waldfriedhof auf Degerlocher Seite, verbunden durch Zahnradbahn und Seilbahn). „Blaustrümpfler“ gilt als Spitznamen für die Heschlacher, die den 1519 vertriebenen Herzog Ulrich verraten haben sollen und nach dessen Rückkehr zur Strafe beim sonntäglichen Kirchgang blaue Socken tragen mussten.

Unser aussichtsreicher Weg ging am steilen Hang alter Weinbergterrassen über Heschlach entlang bis wir wieder auf die Hasenbergsteige trafen, wo uns ein herrlicher Ausblick auf den weiten Talkessel des Stuttgarter Westens und bis hinaus ins Neckartal erwartete. Wir folgten der steilen Hasenbergsteige hinab bis wir schließlich den Sattel zur Karlshöhe erreichten, den wir nun mit 75 Stufen und steilem Anstieg besteigen mussten. Die Stille der schönen Parkanlagen auf der Karlshöhe mit ihrem alten Baumbestand ließ kaum ahnen, dass wir uns mitten in einer Großstadt befanden, wären nicht die schönen Ausblicke auf die unter uns liegende Innenstadt.

Hier war Rast angesagt, die wir mit einem feinen Zwetschgenwässerle von Walter beginnen durften. Dann stärkten wir uns aus dem Vesper- und Getränkeangebot der dortigen Gartenwirtschaft und genossen den sonnigen, milden Herbsttag.

Nach dieser verdienten Ruhepause folgten wir weiter dem Blaustrümpflerweg von der Karlshöhe die Willy-Reichert-Staffel hinab zum belebten Marienplatz. Dort fanden wir noch Zeit, uns mit einem leckeren Eis zu versorgen, bevor uns die „Zaggeze“ auf ihrer abenteuerlich steilen Strecke die 200 Höhenmeter hinauf nach Degerloch brachte. Dort brauchten wir nur noch in die U 8 nach Vaihingen umzusteigen zu unserer Heimfahrt mit S 1 und S 60 - und so machen von uns zu seinem verdienten Mittagsschlaf.

Lieber Walter, wir danken Dir ganz herzlich, dass Du diesen sehr schönen und ausblickreichen Ausflug über Stuttgarts Höhen für uns ausgesucht und organisiert hast.

Vielen Dank dafür!

Volker Weyh